

A 12

An 0104

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

27. Oktober 2020

Änderungen zur SV 20-V-05-0040 „Finanzierung ÖPNV/ESWE Verkehr im Haushalt 2021“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der o.g. Sitzungsvorlage muss der Beschlussvorschlag geändert werden.

Der alte Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung in der Vergangenheit mehrere weitreichende Beschlüsse gefasst hat, die eine Erhöhung des Finanzbedarfs bei ESWE Verkehr zur Folge haben, u.a.:
 - a) Beschluss ESWE Verkehr zum modernen Mobilitätsdienstleister umzubauen vom 22.09.2016
 - b) Beschluss Emissionsfreier ÖPNV in Wiesbaden vom 29.06.2017
 - c) Beschluss Sofortpaket für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots für die Landeshauptstadt Wiesbaden (inkl. 365€ -Ticket) vom 06.09.2018
 - d) Bereitstellung der Infrastruktur für den Emissionsfreien ÖPNV vom 14.02.2019
 - e) Beschlüsse zur Finanzierung der Mobilitätsentwicklung in Wiesbaden im DHH 2020/2021
 - 1.2. der Jahresverlust der ESWE Verkehr gemäß dem Wirtschaftsplan im Jahr 2021 54.679.627 € beträgt.
 - 1.3. die Mittelfristplanung der ESWE Verkehr für die nachfolgenden Jahre Verluste von 74,8 Mio. € (2022), 85,7 Mio. € (2023) und 88,9 Mio. € (2024) ausweist.
 - 1.4. die Jahresergebnisse der ESWE Verkehr nachhaltig durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Verbindung mit Einnahmerückgängen im Bereich Fahrausverkauf und anderen Umsatzpositionen belastet werden und nur teilweise durch Einsparungsmaßnahmen der ESWE Verkehr im Projekt- und Kerngeschäft der Gesellschaft kompensiert werden können.

- 1.5. die Verlustübernahme der WVV im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages auf eine Obergrenze von 30.300.000 € p.a. begrenzt werden soll. Dazu ist eine gesonderte Sitzungsvorlage („Haushaltsplanaufstellung 2021 - Finanz- und Erfolgsplan der Jahre 2021 bis 2024 der WVV Wiesbaden Holding GmbH“) im Geschäftsgang.

Die darüber hinausgehende Differenz zum Verlust der ESWE Verkehr wird als weiterer Bedarf zum städtischen Haushalt angemeldet („erweiterter Verkehrszuschuss“ für die WVV zur Weitergabe an ESWE Verkehr).

- 1.6. die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0076 vom 4. April 2019 den Magistrat beauftragt hat, Mittel zur Deckung der erhöhten Verlustübernahmen der ESWE Verkehr zum Haushalt 2021 anzumelden.
- 1.7. die zusätzlichen Mittel zur Deckung der erhöhten Verlustübernahme der ESWE Verkehr für das Jahr 2021 in Höhe von 24.380.000,00 € im Haushalt 2021 bereitzustellen.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1. Der beigefügte Wirtschaftsplan mit dem aktualisierten Planjahr 2021.
- 2.2. Für das Haushaltsjahr 2021 werden zur Deckung des Verlustes 24.380.000 € aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden als Erhöhung des Verkehrszuschusses an die WVV zugesetzt (sogenannter „erweiterter Verkehrszuschuss“). Diese Zusetzung erfolgt in monatlichen gleichbleibenden Raten ab Januar 2021 und wird ausschließlich zur unterjährigen Finanzierung der ESWE Verkehr eingesetzt.
- 2.3. Der sich aus der Hochrechnung des Jahres 2020 ergebende Mehrverlust der ESWE Verkehr (ggü. der Planung) wird der ESWE Verkehr über die WVV in Form eines zusätzlichen Verkehrszuschusses der LHW in Höhe des Mehrverlustes (derzeit 3,2 Mio. €) zur Verfügung gestellt. Sollten die Kompensationen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm über dem Mehrverlust liegen, wird der Verkehrszuschuss entsprechend reduziert.

wird durch folgenden neuen Beschlussvorschlag ersetzt:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. unverändert
 - 1.2. der Jahresverlust der ESWE Verkehr gemäß dem Wirtschaftsplan im Jahr 2021 **55.826.000 €** beträgt.
 - 1.3. unverändert
 - 1.4. unverändert
 - 1.5. unverändert
 - 1.6. unverändert.
 - 1.7. die zusätzlichen Mittel zur Deckung der erhöhten Verlustübernahme der ESWE Verkehr **(erweiterter Verkehrszuschuss)** für das Jahr 2021 in Höhe von **25.526.000 €** im Haushalt 2021 **bereitgestellt werden.**
2. Es wird beschlossen:
 - 2.1. Die Höhe des städtischen, erweiterten Verkehrszuschusses wird in den Haushaltsplanberatungen im Haupt- und Finanzausschuss festgelegt. Dez. V / ESWE Verkehr wird aufgefordert, die Wirtschaftsplanung 2021 auf die Zuschussvorgaben des Haupt- und Finanzausschusses anzupassen.
 - 2.2. Für das Haushaltsjahr 2021 werden zur Deckung des Verlustes gegenüber dem Kämmererentwurf **17.616.000 €** aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden als Erhöhung des Verkehrszuschusses dem Dezernat V zugesetzt (sogenannter „erweiterter Verkehrszuschuss“). Von den dann insg. zur Verfügung stehenden **25.526.000 €** als erweiterter Verkehrszuschuss werden **13.926.000 €** in gleichbleibenden Raten ab Januar 2021 an die WVV zur Weiterleitung an ESWE Verkehr ausgezahlt. **11.600.000 €** verbleiben im Dezernat V und werden mit einem Sperrvermerk „365-€-Ticket“ versehen. Nicht verwendete Mittel werden ins nächste Jahr übertragen.
 - 2.3. Dez. V / ESWE Verkehr wird aufgefordert darzustellen, in welcher Höhe Erträge aus dem ÖPNV-Rettungsschirm erwartet werden und welche Auswirkungen sich hierdurch auf die GuV und Bilanz 2020ff ergeben. Eine Beschlussfassung über mögliche, erforderliche Zusetzungen für den Verkehrszuschuss 2020 wird im Rahmen einer Einzelvorlage durch Dez. V ESWE Verkehr erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

